Bayern

Organisationskonto erweitert

[19.02.2020] Dank einer neu geschaffenen Schnittstelle können ab sofort Online-Verwaltungsleistungen beliebiger Anbieter reibungslos über das bayerische Organisationskonto genutzt werden.

Das bayerische Organisationskonto wurde erweitert: Über eine neue Schnittstelle können jetzt Online-Anwendungen beliebiger Anbieter reibungslos eingebunden werden. Das teilt die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) mit. Das versetze Kommunen in die Lage, zusätzliche unternehmensrelevante Online-Dienste anbieten zu können. Das Organisationskonto – wie auch die weiteren Basisdienste – stelle der Freistaat Bayern allen kommunalen Gebietskörperschaften kostenfrei zur Verfügung. Die BayernID als Authentifizierungskomponente könne damit sowohl von natürlichen Personen als auch im unternehmerischen Umfeld umfassend genutzt werden. So würden über die neue Schnittstelle des Organisationskontos nur die benötigten Identitätsdaten an die jeweilige Online-Anwendung übermittelt.
Die nächsten Stufen beim Ausbau des Organisationskontos sind laut der Pressemeldung der AKDB bereits angekündigt: Die BayernID verfügt mit der eID-Funktion des neuen Personalausweises über eine hochsichere Identifizierungsfunktion. Unter dem Namen BayernID PLUS (wir berichteten) werde eine Erweiterung um eine digitale Ausweis- und Unterschriftsfunktion hinzukommen. Dem Wunsch der Wirtschaft nach einem bundesweiten Unternehmenskonto folgend, wird in den kommenden Jahren zudem ELSTER als Zugangsmöglichkeit für Unternehmen angeboten (wir berichteten).
Das Organisationskonto für Unternehmen war erstmals 2015 im bayerischen Bürgerservice-Portal für die Online-Dienste der AKDB eingeführt worden. Aktuell ist das Organisationskonto nach Angaben des IT-Dienstleisters bei rund 150 Kommunen produktiv und kann beispielsweise für die Wohnungsgeberbestätigung oder für Kfz-Zulassungsvorgänge genutzt werden.

(ba)

Stichwörter: CMS | Portale, Organisationskonto, Unternehmenskonto, BayernID, Authentifizierung